

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 17.12.2009, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 01.12.2009 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. **DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

II. **DIE STADTVERORDNETEN:**

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| 1. Georg Geier | 13. Horst Laun |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 14. Helmut Bode-Nohr |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Peter Stötter |
| 4. Doris Rudolph | 16. Thomas Mötzing |
| 5. Anneliese Golez | 17. Günter Weigand |
| 6. Friedhelm Schäfer | 18. Regina Langlotz |
| 7. Alfred Rost | 19. Reinhard Schad |
| 8. Klaus Eitzeroth (bis 19.50 Uhr) | 20. Ingolf Pforr |
| 9. Dieter Guderjahn | 21. Tim Golon |
| 10. Frank Roth | 22. Heidi Schneider |
| 11. Bernd Maus | 23. Jörn Weigand |
| 12. Karin Bleckmann | 24. Johannes Schad |

III. **VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Jürgen Führer
Stadtrat Johannes Beyer

IV. **DER SCHRIFTFÜHRER:** AR Michael Ernst

V. **VON DER VERWALTUNG:** AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Alfred Banz
Stadtverordnete/r Erwin Budesheim
Stadtverordnete/r Andreas Schäfer
Stadtverordnete/r Oliver Ehling
Stadtverordnete/r André Wiedemann
Stadtverordnete/r Ute Marhold
Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die 47. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 05.11.2009 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 05.11.2009 geschlossen.

Ferner teilt Stadtverordnetenvorsteher Bock mit, dass Stadtverordneter Maus vor Schluss der Sitzung eine persönliche Erklärung abgeben möchte.

Nach der Sitzung lädt Stadtverordnetenvorsteher Bock zum Jahresausklang zu einem Umtrunk ein.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: --

Der Bericht des Magistrats wird allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt.

TOP A 3: Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2009

Redner: Bürgermeister Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan der Stadt für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich Haushaltssicherungskonzept in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2009 einschließlich Haushaltssicherungskonzept sowie das Jahrbuch 2010 des Landkreises werden an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

TOP A 4: Einbringung der 3. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Heringen (Werra)

Redner: Bürgermeister Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) in

die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an den Fachausschuss überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf der 3. Änderungssatzung zur EWS und die Synopse zur Satzungsänderung werden an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

Die TOP B 1 –a) bis B 1 –c) werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die jeweiligen Beschlussfassungen erfolgen in separaten Abstimmungen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl.

a) Austausch des Rollltores 5 am städtischen Bauhof

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 –a) bis B 1 –c) bekannt.

Redner: Bürgermeister Ries

Beschluss zu TOP B 1 –a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 7710.5000 (Bauhof – Unterhaltung bauliche Anlagen) für den Austausch des Rollltores 5 am städtischen Bauhof Haushaltsmittel in Höhe von 6.800 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

Die TOP B 1 –a) bis B 1 –c) werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die jeweiligen Beschlussfassungen erfolgen in separaten Abstimmungen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl.

b) Wahlkosten

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 –a) bis B 1 –c) bekannt.

Redner: Bürgermeister Ries

Beschluss zu TOP B 1 –b):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 0520.6580 (Wahlen – Geschäftsausgaben) Haushaltsmittel in Höhe von 17.000 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

Die TOP B 1 –a) bis B 1 –c) werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die jeweiligen Beschlussfassungen erfolgen in separaten Abstimmungen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl.

c) Bauschuttentsorgung; Betriebskosten

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 –a) bis B 1 –c) bekannt.

Redner: Bürgermeister Ries

Beschluss zu TOP B 1 –c):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 7220.5400 (Baustellenabfälle – Betriebskosten) für den ordnungsgemäßen Betrieb des Abfall- und Wertstoffsammelzentrums Haushaltsmittel in Höhe von 8.000 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 2 bekannt.

Redner: --

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, den Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke festzustellen und den Verlust in Höhe von 332.403,09 € auf neue Rechnung vorzutragen. Die für das Jahr 2007 geleisteten Vorauszahlungen der Stadt in Höhe von 260.000 € sind zur Verlustabdeckung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 3 bekannt.

Redner: --

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, das Büro Priller & Partner, Fulda, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Stadtwerke zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2007 des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: --

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2007 zu geben und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Erbbaurechtsvertrag mit dem TSV 1913 Lengens e.V.; Verlängerung der Dauer des eingeräumten Erbbaurechts

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Rost verlässt wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP B 5 nicht teil.

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Bürgermeister Ries, CDU-Fraktionsvorsitzender Geyer

Beschluss zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, in Abänderung des Beschlusses vom 05.03.2009 (TOP B 5) sowie des Erbbaurechtsvertrags vom 30.07.2009 (UR-Nr. 194/2009 des Notars Meinhard Goldmann) dem TSV 1913 Lengens e.V. als Erbbauberechtigten für das Sportlerheim Lengens ein Erbbaurecht auf 66 Jahre an dem Flurstück 71/4 in Flur 2 der Gemarkung Lengens (Nutzungsart/Lage: Gebäude- und Freifläche – Sport „Im Lautenmach“) in Größe von 582 qm ohne Zahlung eines jährlichen Erbbauzinses einzuräumen. Die Bestellung des Erbbaurechts erfolgt auf die Dauer von 66 Jahren gerechnet vom Tag der Eintragung im Grundbuch an. Der Übergang von Besitz, sämtlichen Lasten und Nutzungen des Grundstücks auf den Erbbauberechtigten wird rückwirkend auf den 01.07.2009 festgesetzt. Die Kosten für die Verlängerung des eingeräumten Erbbaurechts trägt der Erbbauberechtigte.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags mit dem FSV 1959 Widdershausen e.V.

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 6 bekannt.

Redner: Bürgermeister Ries

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, für das Sportlerheim Widdershausen – unter Berücksichtigung der aus dem Konjunkturprogramm 2009 gemäß Prioritätenliste vorgesehenen Fördersumme in Höhe von 70.000 € – einen Erbbaurechtsvertrag mit dem FSV 1959 Widdershausen e.V. als Erbbauberechtigten abzuschließen und dem Erbbauberechtigten ein Erbbaurecht auf 66 Jahre an einer Teilfläche in Größe von rd. 400 qm (Zerlegungsfläche: 396,2 qm) aus dem Flurstück 176/3 in Flur 1 der Gemarkung Widdershausen ohne Zahlung eines jährlichen Erbbauzinses ab dem 01.01.2010 einzuräumen. Die Vermessungskosten trägt die Stadt. Die Kosten für die Durchführung des Erbbaurechtsvertrags trägt der Erbbauberechtigte.

Abstimmungsergebnis:

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

Protokollnotiz: Stadtverordneter Maus und Bürgermeister Ries geben vor Schluss der Sitzung gemäß § 24 Abs. 2 GO jeweils eine persönliche Erklärung ab.

Stadtverordnetenvorsteher Bock bedankt sich für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, weist auf den sich anschließenden Umtrunk zum Jahresausklang hin und schließt die Sitzung um 19.54 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2009 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

BERICHT DES MAGISTRATS
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009
- Magistratssitzungen vom 16.11.2009 bis 14.12.2009 -

Ab dem 01.01.2010 wird vierteljährlich der Veranstaltungskalender als separate Beilage zum Mitteilungsblatt herausgegeben. Auf den bisherigen Stehsatz im Rahmen des wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblattes wird verzichtet. Ab diesem Zeitpunkt soll die Veröffentlichung von Öffnungszeiten, Sprechstunden, der Erreichbarkeit der städtischen Mitarbeiter und Ähnlichem nur noch einmal pro Vierteljahr im Rahmen einer separaten Beilage erfolgen.

Eine private Bauvoranfrage zur Errichtung eines Solarparks in der Gemarkung Lengers wurde abschlägig beschieden.

Für das Jahr 2010 stellt die Stadt Heringen (Werra) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“ unter Zugrundelegung der finanziellen Förderung durch die Agentur für Arbeit bereit.

Der Widerspruch gegen den Entwurf des Änderungsbescheides des RP Kassel, Landesprogramm 1998 Teil II, 26. BA ST Widdershausen, wurde zurück genommen; auf die Einlegung des Rechtsbehelfes gleichfalls verzichtet. Für die Rückzahlung überzahlter Landeszuwendungen in Gesamthöhe von 1.022,58 € wurden die Mittel überplanmäßig bereitgestellt.

Das Stadt- und Museumsfest 2010 findet vom 10. bis 14.06.2010 statt und soll weiterhin in der bisherigen Form durchgeführt werden. Im Haushalt 2010 werden 45.000,00 € veranschlagt. Die Leistungen für Zelt mit Bühne zzgl. Aktionsbühne werden zeitnah ausgeschrieben; der Ausschreibungstext wird durch den Fachbereich Kultur und Stadtentwicklung erarbeitet.

Zu den Empfehlungen des Landesrechnungshofes im Zuge der 124. vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2008 kleinere Städte“ wird – gemäß der bisherigen gängigen Praxis – der Fachbereich Finanzen eine Stellungnahme erarbeiten, die ohne Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung vom Magistrat beschlossen werden soll.

Im Budget 366 (Spielplätze) wird aufgrund der durch sicherheitsrelevanten Instandhaltungs- und Austauschmaßnahmen erforderlichen Mehrausgaben ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € überplanmäßig bereitgestellt und im Nachtragshaushalt 2009 veranschlagt.

Im Budget 511 (Städtebauförderung und Vermessung) wird wg. Beschaffung von verschiedenen geringwertigen Wirtschaftsgütern (wie z. B. Akkumulator für den mobilen Geräteinsatz) ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € überplanmäßig bereitgestellt und im Nachtragshaushalt 2009 veranschlagt.

Die Ausschreibung für die Beseitigung von punktuellen Kanalschäden wird gemäß § 26 VOB aufgehoben. Auf der HHSt. 7000.5110 (Abwasserbeseitigung – Unterhaltung Abwassernetz) werden für die Unterhaltung des Abwassernetzes Haushaltsmittel in Höhe von 60 T€ im Haushalt 2010 veranschlagt.

Für das Wertstoffsammelzentrum wurden nachstehende Tarife festgesetzt:

Häckselgut :	20 € / cbm
Holz / Mischholz:	25 € bis 35 € / Festmeter jenach Güte
Anlieferung im Stadtgebiet:	5 € pauschal / Festmeter

Der FSV Widdershausen hat die pauschale Ablösesumme in Höhe von 70.000,00 € bereits erhalten. Der Betrag ist im Konjunkturförderprogramm des Bundes für Baumaßnahmen des FSV Widdershausen vorgesehen und im Haushalt entsprechend veranschlagt. Mit der Einstellung in die Prioritätenliste liegen die Voraussetzungen für die Mittelverwendung grundsätzlich vor.

Für das Feuerwehrgerätehaus Wölfershausen wird eine Kosten-Nutzen-Analyse unter Einbeziehung des SBI erstellt; dabei wird die mittelfristige Einwicklungsplanung für die beiden Varianten Neubau und Sanierung/Umbau bautechnisch geprüft.

Der TSV Herfa hat aufgrund der genannten Bedingungen (Verwendung der Mittel für Baumaßnahmen / Duschen) auf den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages verzichtet.

Anlässlich der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof wurden keine vergaberechtlichen Verstöße festgestellt. Der Prüfungsbericht wird der Stadt Ende des 2. Quartals 2010 übersandt. Im Abschlussgespräch wurde ausdrücklich die Nachvollziehbarkeit und Übersichtlichkeit in der Unterlagenerführung gelobt.

In der Schadenersatzangelegenheit Hallenbad wurde gegenüber Dritten der Streit verkündet. Damit ist der Magistrat den anwaltlichen Empfehlungen sowie der Anraturung des RP Kassel gefolgt.

Gemäß der Vereinsförderrichtlinien wurde eine Schülerfreizeit der Werratalschule für 26 Schüler in die Partnerstadt Rombas bezuschusst. Die Veranschlagung erfolgt im Nachtragshaushalt, da zurzeit keine Mittel verfügbar sind.

Der städtische Festplatz wird dem 1. Ostdeutschen Projektcircus André Sperlich für ein Gastspiel in Zusammenarbeit mit der Georg-August-Zinn-Schule in der Zeit vom 19.09.2010 bis 25.09.2010 kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für die Anschaffung aktueller digitaler Luftbilder des Stadtgebietes wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1.500,00 € im Haushalt 2010 veranschlagt (für aktuelle Katastererstellung).

Für die Erneuerung der Querung einer Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich des Bahnübergangs „Am Roten Stein“ im ST Widdershausen wird mit der DB Netz AG ein Kreuzungsvertrag abgeschlossen.

Der Errichtung eines 20 m hohen Leichtbaumobilfunkmastes durch die O² Germany GmbH am Wasserhochbehälter westlich der Ortslage des ST Herfa wurde – in Anlehnung an die Empfehlung des Ortsbeirates Herfa – zugestimmt.

Die Übergabe des Ganzjahresbades an die Stadtwerke wird bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme verschoben. Eine Übertragung des Ganzjahresbades auf die Stadtwerke während der Projektausführung würde Nachbuchungen aller bisher von der Stadt getätigten Buchungen bei den Stadtwerken erforderlich machen. Die fertig gestellte Anlage ist später mit deutlich geringerem Aufwand übertragbar. Mit dem Verbleib bei der Stadt während der Baumaßnahme entfallen auch die inneren Verrechnungen zwischen den Fachbereichen Finanzen (Stadt) und Kommunale Betriebe (Stadtwerke).

Das Landgericht Fulda hat die Klage einer mitbietenden Firma i. S. Ausschluss betr. Bauvorhaben Kanalisation BA 51a – Rottbergsiedlung abgewiesen.

Die zu erwartende Rückzahlung der Gewerbesteuer-VZ 2009 beläuft sich aufgrund schriftlicher Mitteilung des Konzern auf rd. 3,62 Mio. €.

Der vor kurzem gefasste Beschluss zur Ausschreibung der Jagdhütte Lengers wurde aufgehoben. Gemäß bauaufsichtbehördlichen Auflagen gilt die Genehmigung für die Jagdhütte nur für die Dauer der Jagdpacht. Die Jagdhütte ist vom neuen Pächter zu übernehmen, der auch die Infrastruktur (Wasserversorgung / Abwasserentsorgung) herzustellen hat.

Die Haushaltsansätze des Wirtschafts- und Hauungsplan des Forstamtes Rotenburg für das Wirtschaftsjahr 2010 belaufen sich in Einnahmen auf 19.367,00 € und Ausgaben auf 23.015,00 €. Der Zuschussbedarf liegt bei 3.648,00 €. Im Bereich Bodesruh wurde eine Kultur (Bäume) neu angelegt. Die Pflanzen müssen nun durch einen Zaun (ca. 200 lfdm.) vor Wildverbiss geschützt werden. Im Wirtschaftsplan sind dafür 3.000,00 € auf der Ausgabenseite vorgesehen. Daraus ergibt sich maßgeblich der Zuschuss.

Im 1. Quartal 2010 finden wiederum Kinovorführungen im Bürgerhaus statt. Für die Durchführung der mobilen Kinoveranstaltungen fällt ein monatlicher Kostenanteil an, der sich pro Besucher reduziert bzw. bei 200 Besuchern ganz entfällt. Haushaltsmittel werden im Haushalt 2010 veranschlagt.

Zur Erlangung von Planungssicherheit für die kostenintensiven Vorarbeiten wurde einem hiesigen Unternehmen das alleinige Mandat für die Entwicklung eines Bürger-Solarparks im Gewerbegebiet „Waitzau“ erteilt. Der Stadt entstehen dabei keine Kosten.

Für das Ganzjahresbad ist bisher (Stand 11.11.2009) eine Kostenminderung von rd. 391 T€ eingetreten.

Der im nächsten Jahr vorgesehene Frühjahrsempfang wird am Sonntag, 18.04.2010, von 11.00 bis 15.00 Uhr, bei der EEW Heringen GmbH, In der Aue, stattfinden.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.11.2009 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	830.000,00
Festgeld	9.000.000,00
Kasseneinnahmereste	359.097,17
Kommunalkredite	29.601.701,83
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	2.286.028,67

Für die Stadtwerke wurde aus der Kreditermächtigung des 2. Nachtrages des Wirtschaftsplans 2008 über insgesamt 4.781.641 € zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplans ein Darlehen für den Restbetrag in Höhe von 2.781.641 € aufgenommen: Zinssatz: 4,06 % fest bis 15.12.2039 (Gesamtlaufzeit), Tilgung: 1,73 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, Auszahlung: 100 %.

Die Festbewirtung zum kommenden Stadt- und Museumsfest 2010 soll beschränkt ausgeschrieben werden.

In der Gemarkung Heringen, Flur 8, Flurstücke 48 und 49, Ackerland „Bei der Leimkaul unter'm Breitenfeld“) ist der Ankauf der Fläche in Größe von insgesamt 6.217 qm vorgesehen. Die Stadtverordnetenversammlung hat in der nächsten Sitzung hierüber zu entscheiden. Die Fläche ist auch im Zuge des anstehenden Kanal- und Straßenbaus der Zufahrtsstraße zum Bad von besonderer Bedeutung.

Unter Zugrundelegung des § 6 des öffentlichen-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Hersfeld-Rotenburg wurde der RP Kassel zur Vertragsgestaltung i. S. Hallenbad um klärende Stellungnahme aufgefordert.